

Elternforen Sempachersee: Regionaltreffen 2015

Elternforen – Wirkungsfeld und Wahrnehmung („Wozu sind wir da?“)

Mittwoch, 10. Juni 2015 (20:00 bis 22:00 Uhr)
Aula HPS Kotten, Sursee
Organisation (OK) durch Elternforen Sursee
EF Kotten Sybille Zihler und EF Neufeld Bruno Arnold

Anwesende:

Geladene Gäste sowie 1 bis 2 Vertreter der angemeldeten EF aus der Region Sempachersee.

EF Buttisholz: Ruth Müller und Martin Haist
EF Hellbühl: Karin Sidler und Renate Blum
EF Nottwil: Priska Käser und Sonja Amrhyn
EF Oberkirch (kein EF. Vertretung): Schulleitung Annelise Schuler
EF Schenkön: Sabine Erb und Priska Häfliger
EF Sempach: Katharina Müllener und Anita Ziswiler
EF Sursee Kotten: Sybille Zihler und Vorstand
EF Sursee Neufeld: Bruno Arnold und Doris Fellmann

ZIEL DES ABENDS (ZIEL) ist die Erstellung eines Info-, Kontakt- und Ideenblattes mit

- Adressen (EF Sempachersee, ...)
- Anlaufstellen
- Ideen
- „Wegleitung“ für verschieden Ideen und Projekte, usw.
- ...

Abschrift Notizen Flip-Chart (durch Bruno Arnold)

Pius Theiler von der Dienststelle Volksschulbildung DVS - und Martina Brülisauer (nicht anwesend)

- Auflage Broschüren DVS (siehe Anhang)
 - Elternbildung Programm 2014/15
 - Elternbildung Informationen für Eltern
- Präsentation DVS (siehe Anhang)
- Rechte (Elternmitwirkung) sind im Kanton Luzern eher schwach:
 - Volksbildungsgesetz VBG => Schulpflege definiert *kommunalen* Rechte
 - „Grundidee“ => Eltern sind Partner der Schule
 - Regierungsrat definiert die Grundlagen, die (*kommunale*) Schulpflege die Ergänzung
 - Leitbild der Schule und Schulordnung sind der durch die Gemeinde geregelte Spielraum
- Grundlage: „Schulen mit Profil“ (von 1992 bis 2005)
- => 2005 dann die gesetzliche Verankerung als „thematische Landkarte der Elternmitwirkung

- Aktuelles Schulentwicklungsprojekt „Schule mit Zukunft“ läuft von 2005 bis 2017
 - „Unterstützung“ (Aufbau der EF) bis 2010 erfolgt
 - Schulevaluation ab 2015/16: dazu werden „EF als Elternvertreter“ befragt (bisher Einbezug aller Eltern)
 - www.elternmitwirkung.ch
 - Kantonales Konzept Elternbildung: beinhaltet 4 Dienststellen (siehe Infoblatt)
 - DVS Elternbildung seit 2013/2014 bietet:
 - Finanzielle Unterstützung für Vorträge aus dem Angebot gemäss website (bis zu 75% Unterstützung für Vorträge zu je ca. Fr. 600.-)
 - Bedingung für Unterstützung: Vortragsabruf durch Schulleitung gemeinsam mit EF!
 - Abruf bisher nur rund magere 10% (gering!)
 - Angebot siehe website: volksschulbildung.lu.ch NAVIGATION „Unterricht und Organisation“ DANN „Planen und Organisieren“ DANN „Elternbildung“ DANN ERSCHEINT Auflistung Veranstaltungen usw...
- Warum sollen Eltern an Schule mitwirken: 5 Hintergründe
 - Gesellschaftlicher Wandel
 - Teilautonomie der Schulen
 - Eltern „wollen“ mitwirken und mitgestalten
 - Schulen öffnen sich
 - Definition der unterschiedlichen sowie der gemeinschaftlichen Rollen und Interessen
- Warum sollen Eltern an Schule mitwirken: 5 Entwicklungsziele
 - Qualitätssicherung
 - Kontakte schaffen gegenseitiges Verständnis
 - Rollen und Aufgabenklärung
 - Elternmitwirkung klärt und regelt die Beziehung zwischen der Schule und dem Elternhaus
 - Idee des „am gleichen Strick“ ziehen
 - Gemeinsame Entscheidungen und Verantwortung
 - Ressourcennutzung
 - Private und berufliche Kompetenzen der Eltern nutzen
 - Lobbying für die Schule
- Konkrete Fragenbeantwortung der durch das OK gestellten Fragen
 - siehe Anhang: Präsentation DVS (Pius Theiler)
- Übersicht aktueller Angebote:
 - www.elternbildung.lu.ch NAVIGATION „Für Elternbildner/innen und Veranstalter/innen“ DANN „Elternbildungskalender“ DANN ERSCHEINT Auswahlen „Region“ „Zielgruppe“ „Thema“ „Gemeinde“ mit „Kalender“ (->Integration)
- Martina Brülisauer ist wissenschaftliche Mitarbeiterin der Dienststelle Volksschulbildung
 - z.B. ist sie die Hauptorganisatorin (in Zusammenarbeit mit allen vier Dienststellen!) des Elternbildungstages von 2014 (in Sursee), welcher alle 2 Jahre stattfinden soll

- Organisation der Dienststelle
 - Regierung (kantonal) mit 5 Regierungsräten zu je einem Departement
 - Eines der 5 Departemente ist das Bildungsdepartement
 - Das Bildungsdepartement (früher waren dies die „Ämter“) verfügt über:
 - Circa 20 Dienststellen (z.B. DVS)
 - Die Dienststellen arbeiten und tauschen sich untereinander aus
 - Auch departementübergreifender Austausch

Brigitte Waldis von der Fachstelle für Elternmitwirkung

Tätigkeits- und Verantwortungsbereich Deutschschweiz

– präsentiert durch Sybille Zihler

- Geschäftsleitung Frau Mülle
- Versand Newsletter: ist spannend – enthält (konkrete!) Ideen
- www.elternmitwirkung.ch NAVIGATION „Newsletter“ DANN „An-/Abmeldung“
- Ideen, was Elternmitwirkung beinhalten kann!
- Fachstelle konkret: Ansprechperson Brigitte Waldis
- Geschäftsleitung (Frau Mülle) bietet Beratungen an
- Umfassende Beratungen sind kostenpflichtig
- Die Fachstelle für Elternmitwirkung verfügt über eine intensive Vernetzung:
 - Dachverband Lehrpersonen Schweiz
 - Kinderschutz
 - Pro Juventute, Pro Familia, ...
 - Suchtprävention
 - Pädagogische Hochschule Luzern und St. Gallen
- Die Fachstelle verfügt über Kontakte zu Referenten (z.B. zum Thema Suchtprävention: Frau Waldis ist Kontaktperson für „Akzent – Prävention und Suchttherapie“)
- Ist ein Referent gesucht: bei der Fachstelle für Elternmitwirkung nachfragen!
- Zentrales Instrument ist die website: diese bietet etwa eine Auflistung von Weiterbildungen von EF-Mitwirkenden an
- www.elternmitwirkung.ch NAVIGATION „Veranstaltungen“ DANN „Weiterbildung“ DANN ERSCHEINT Auflistung verschiedener Weiterbildungsangebote
- Die Fachstelle ist ein Verein: Abhängigkeit (und Finanzierung) durch Kantonsbeiträge
- Kanton Zürich ist sehr gut organisiert bezüglich EF und Elternmitwirkung
- Im Herbst 2015 soll ein Elternbildungsanlass zum Thema „Lehrplan 21“ stattfinden; und zwar in Luzern oder in Sursee. Dazu ist Mithilfe und Engagement gesucht: bei Interesse kann man sich bei BW melden

Fanny Nüssli vom freiraum Sursee

- Gibt es nur in (und für) Sursee
- Freiraum Sursee nimmt quasi dem Schulsekretariat resp. Schulrektorat die Vernetzungsarbeit ab („ersetzt“ also quasi die sonst durch jene Stellen in den Gemeinden zu leistende Arbeit)
- „2. Anlaufstelle“ für EF (in Sursee) neben der Gemeinde selbst
- 2011 entstanden aus den Frauenräumen und Erwachsenenbildung, sowie der neu „geschaffenen Funktion“ der „Integration“
- Ziel ist die „Vernetzung“
- Untersteht dem Bereich Bildung und Kultur der Gemeinde

- Das Jahresprogramm beinhaltet:
 - Keine Eigenproduktionen, sondern
 - Support und Plattform für
 - Schwerpunkt Elternbildung
- Integration ist das 2. Hauptthema:
 - Schlüsselpersonen (oftmals aus EF „rekrutiert“) zur „kulturellen“ Vernetzung
- In Sursee gibt es drei Unterstufen- und drei Oberstufen-EF
- Die Zusammenarbeit zwischen diesen EF erfolgt durch die EF selbst
- Der Informationsfluss geschieht via Schulen (und nachgradig via EF selbst)

Elternforen Sempachersee - Vorstellung durch Vertretungen:

- Selbstverständnis
- Wirkung der Elternforen
- Aktivitäten

EF Neufeld Sursee durch Bruno Arnold

- Selbstverständnis - Wirkung – Aktivitäten
- Selbstverständnis:
 - Wir wollen wahrgenommen werden
 - Wir wollen Ernst genommen werden: durch Eltern, Lehrer, Schule, Leitung
 - Wir präsentieren uns mit Events: Elternabend, VV, "Kaffee & Kuchen"
 - "Kaffee & Kuchen" ist relevant: soziale Verknüpfung, Präsenz, usw.
 - "Kaffee & Kuchen" ist nicht schlecht - aber irgendwie unkomplett
 - Wir schlagen Aktivitäten vor
 - Wir sind proaktiv: gegenüber der Schule und gegenüber den Eltern
 - Wir sind offen für Inputs von Eltern - diese sind rar
 - Wir sind offen für Inputs der Schule (Lehrer, Leitung)
 - Wir wollen eher "zuviel" (Gefahr "Aktivismus")
 - => DESHALB: Klärung der Aufgaben und Kompetenzen tut Not
- Wirkung:
 - Wir sind präsent bei Schulpflege, Rektorat, Schulleitung und Lehrerteam
 - Wir sind wenig präsent bei den Eltern: "Kaffeekränzchen"
 - Wir sprechen meist dieselben an: Bekannte
 - Wir erhalten oft die Rückmeldung "EF - was ist das, was tut ihr genau?"
 - Wir und unsere Wahrnehmung ist verbesserungswürdig / verbesserbar
 - => DESHALB: Klärung der Aufgaben und Kompetenzen tut Not
- Aktivitäten:
 - 5-6 ordentliche Sitzungen (mit Traktanden und Protokoll)
 - 1 ordentliche Sitzung mit der Schulpflege und Rektorat
 - 1 Sitzung mit dem Lehrerteam ("Gast")
 - Vollversammlung mit:
 - Referat (z.B. 2015 Schulpsychologischer Dienst)
 - Vorführung (z.B. 2014 Kinderchor - lockte viele Eltern an!)
 - Information und Vorstellung anlässlich der 1.-Klass-Elternabende
 - Elternpool mit Adressen unterstützungswilliger Eltern (Kuchen, usw.)
 - Elternbildung: Referat mit Gastredner (Teuer!) <-> freiraum sursee
 - Biennaler "Tag der offenen Volksschule Luzern": "Kaffee & Kuchen"
 - Skilager: Helfersuche, event. Beteiligung

- Projektwoche (während Skilager): Assistenz (z.B. Wegbegleitung)
- Spezialanlässe und Themen:
 - o Flohmarkt Schülerrat Unterstützung (Aufstellen) und "Kaffee & Kuchen"
 - o Weihnachtsengel (Projekt gemeinsam mit Lehrerteam)
- Spezialanlässe und -themen wegen Schulhausanierung:
 - o Support für Spielplatzbau (Eltern- und Lehretemanliegen vs. Behörden)
 - o Verpflegung anlässlich der Zügeltermine (Lehrerteam, Werkhof)
 - o Kunst am Bau (lokal Fassade, Bodenspiele, usw. PROJEKT)
- Vorstandssessen - mit Ausflug / Veranstaltung

EF Schenkon durch Sabine Erb und Priska Häfliger

- Eine Schule insgesamt
- Kein Ansturm auf das EF
- 3 Sitzungen pro Jahr mit der Schulleitung: Austausch
- Anliegen werden dort (aus-) diskutiert
- Veranstaltungen:
 - „Talenteria“
 - Idee „Flimmerpause“ schulintegriert – EF mit dazugehörigem Freizeitangebot
 - Adventsmittagstisch: bekannt und beliebt
 - Alle 2 Jahre Event: Referat – mit regem Zuspruch
 - Zirkus Luna: EF machte Zirkusbeiz
 - „Erfüllung von „Aufträgen“: alle sind erfreut
- Sabine Erb betont den Sinn, dass die Anlässe „rund um den Sempachersee“ „etwas“ koordiniert werden, es also einen Informationsaustausch geben soll
- Kommunikation via Gemeindepublikation „Kontakt“: kann und wird durch EF genutzt

Elternrat Nottwil durch Priska Käser und Sonja Amrhyn

- Wahrnehmung wie überall
- In der Publikation „Nottu aktuell“ ist der Vorstand mit Fotos abgebildet
- 3 Sitzungen pro Jahr mit der Schulpflege und der Schulleitung
- 5 reguläre Sitzungen pro Jahr
- Eigenkompetenz; teilweise auch „Aufnahme resp. Verwendung von“ Inputs
- Veranstaltungen:
 - Elternkaffee einmal pro Jahr
 - „Filmabend“
 - Vorstellung anlässlich Elternabend
 - Jahresabschlussessen des Vorstandes
 - Velo-Check-Tag (unter Mitarbeit eines lokalen Velohändlers)
 - Vorträge:
 - o Selbstverteidigung!
 - o Scooter-Day (www.newmobility.ch NAVIGATION “Wir über uns“ DANN ERSCHEINT Module 1, 2 und 3, Instruktoren, usw.)
 - o Grolimund (Referent)

EF Sempach durch Katharina Müllener

- 10 Jahre bestehend
- laufender Wandel in der Zusammensetzung:
- Jetzt umstrukturiert:
 - Eigenes Reglement verfasst
 - Vertretung Jugendkommission
 - Vertretung Schulpflege
 - Oberstufen- und Unterstufen-Vertretung
- Zusammensetzung jetzt gut
- Jahresbudget von Fr. 3'000.00
- 4 reguläre Sitzungen pro Jahr
- 1 Anlass pro Jahr für Vorstand (eher gediegen)
- Ausstellung eines sogenannten Sozialausweises! (zu beziehen bei der Gemeinde)
- Veranstaltungen (auch wiederkehrende):
 - MFM-Projekt (sexualpädagogisches Präventionsprojekt für Mädchen und Jungen zwischen 10 und 12 Jahren. Stösst auf grosses Echo. Kostenpflichtig, teilweise durch EF unterstützt, teilweise Warteliste, max. 14 Teilnehmer)
 - www.mfm-projekt.ch
 - 1 Vortrag pro Jahr
 - 1. Schultag der 1.-Klässler Vorstellung (und „Begleitung“) mit Kaffee & Kuchen-Stand
 - Immer am „17.“ des Monats Elternbesuchstag, das heisst Eltern können dann unangemeldet die Schule besuchen: Dialog Lehrpersonen – Schulleitung – Eltern
- Gute Kommunikation allseitig
- EF wird (aktiv) integriert in Schulprogramm und Schule:
- Es gibt gar Anfragen für Programme resp. –beteiligung
- Effektiv sind es etwa 10 Anlässe pro Jahr!
- Feststellung für Referate:
 - Gute Referenten sind beliebt
 - Input durch Eltern ist eher gering
 - Ansprüche der Eltern sind hoch!
 - Thematik Erziehung ist „heikel“
 - Lieber die Behandlung einer (konkreten) Problemsituation
 - Lieber thematisch „unbelastete“ Themen

EF Buttisholz durch Ruth Müller und Martin Haist

- EF verfügt über grossen Vorstand: nämlich eine Vertretung pro Klasse!
- Wahl des Vorstandsmitgliedes am Elternabend („Kampfwahlen“ möglich)
- 4 reguläre Sitzungen pro Jahr
- Informationsblatt mit EF-Mitgliedern inkl. Fotos
- Selbstverständnis: EF für Schule und Schüler – deshalb:
- keine Teilnahme am Jubiläumskonzert, weil zu wenig (direkt) für Schüler
- Schulthemen, auch im Auftrag der Schulpflege, mit:
- Konzept als Grundlage

- Veranstaltungen:
 - Ferienpass für die Frühlingsferien (auf website einsehbar www.ferienpass-buttisholz.ch): extrem beliebt!
 - Offenes Ohr für Elternanliegen
 - Lehrerschaftsapéro
 - Mithilfe am Musical: „Theaterbeizli“
 - Realisation Verkehrsgarten (mit TCS) auf Pausenhof
 - „Grenzlauf“ der Gemeindegrenze entlang
 - Verkehrssicherheit

EF Hellbühl durch Karin Sidler und Renate Blum

- Schulzugehörigkeit zu Neuenkirch
- EF nur für Primarschule
- Kleines Budget
- 7 Mitglieder
- 4 reguläre Sitzungen pro Jahr
- 1 Vorstandsanlass
- 1 Sitzung mit Schulpflege pro Jahr
- Sehr auf Bedürfnisse der Kinder (Schüler) fokussiertes Programm
- Veranstaltungen:
 - Adventsfenster
 - alljährliche Sammlung (mit Weihnachtskonzert) für „jede Rappe zählt“
 - Mithilfe Sporttag

EF Kotten Sursee durch Sybille Zihler

- Kleinstes Schulhaus in Sursee
- Präsenz am 1. Schultag mit Kaffee & Kuchen
- Gemeinschaftsanlässe mit EF Neufeld und EF St. Martin
- Veranstaltungen:
 - Velofahrkurs für Frauen mit Migrationshintergrund: effektives, wirksames Angebot
 - Mitarbeit bei Schulanlässen
 - Einsatz für Verkehrssicherheit: Fussgängerstreifen (beim Bahnhof), Vermeidung Autoparkplätze auf Schulhof, usw.

Abschrift:
Bruno Arnold
23. Juni 2015

Bereinigung:
Bruno Arnold
Sibylle Zihler
2. September 2015

Anhänge

- Broschüren DVS (Pius Theiler)
 - „Information.Elternbildung.pdf“ und „Programm.Elternbildung.pdf“
- Präsentation DVS (Pius Theiler) inkl. 7 Fragen 7 Antworten:
 - „Präsentation.DVS-Theiler“

ADRESSBLATT

Elternforen Region Sempachersee

Ort	Name/Bezeichnung	Kontaktpersonen	E-Mail Adresse
Buttisholz	Elternforum Buttisholz	Ruth Müller-Ziswiler Mülacher 58 6018 Buttisholz Peter Betschart	+41 41 928 01 36 rumamuzi@bluewin.ch p-betschart@bluewin.ch
Eich	Eicher ElternmitWirkung	Maria Dätwyler Ibrigweidstrasse 24b 6205 Eich	+41 41 461 01 36 mdaetwyler@bluemail.ch
Hellbühl	Elternforum Hellbühl	Leitung: Karin Sidler Luzernstrasse 37 6016 Hellbühl	+41 41 467 03 75 karinsidler@bluewin.ch
Hildisrieden	Elternforum Hildisrieden	Susan Page	+41 41 460 39 65 susan.markus@bluewin.ch
Neuenkirch	Elternmitwirkung Neuenkirch	Sara Peter Pfrundmatte 3 6206 Neuenkirch	+41 41 467 38 42 Elternrat_neuenkirch@emw- neuenkirch.ch Urs_sara@hotmail.com
Nottwil	Elternrat Nottwil	Priska Käser Grundacherstrasse 38 6207 Nottwil Sonja Amrhyn Panoramaweg 1 6207 Nottwil	+41 41 458 10 67 tpkaeser@gmx.ch +41 41 938 01 13 sonja.amrhyn@gmx.ch
Oberkirch	Elternforum Oberkirch	Annelies Schuler	schulleitung@oberkirch.ch
Schenkon	Elternrat Schenkon	Priska Häfliger Chilchlimatte 5a 6214 Schenkon Sabine Erb Chilchlimatte 1E 6214 Schenkon	+41 41 920 17 26 pmjsr@familie-haefliger.ch sabine@erbs.li
Sempach	Elternforum Sempach www.elternforum- sempach.ch	Katharina Müllener	info@katharina-muellener.ch
Sempach- Station	EMW- Sempach Station	Monika Wolfisberg	m.wolfisberg@sunrise.ch
Sursee Heilpädagogische Schule	Elterngruppe Heilpädagogische Schule Sursee	Heilpädagogische Schule Sursee Kanton Luzern	Tel. +41 41 925 84 20 info.hpssu@edulu.ch www.hps-sursee.lu.ch
Sursee Kotten	Elternmitwirkung Sursee Kotten	Sybille Zihler Alpenstrasse 16 6210 Sursee	sybillezihler@yahoo.de 041 920 10 11
Sursee Neufeld	Elternforum Neufeld Sursee	Bruno Arnold Mühleplatz 7 6210 Sursee	arnold-hodel@bluewin.ch 041 921 86 55
Sursee St. Martin	Elternmitwirkung Schule St. Martin	Martin Gerhardt Buchfinkenweg 2 6210 Sursee	tinugerhardt@mac.com
Sursee Sek. Georgette		vakant	
Sursee Sek. Alt St. Georg		Daniel Zwyszig Bernadette Furrer	daniel.zwyszig@sunrise.ch furrerb@bluewin.ch

INFOBLATT

Grundlagen der Elternmitwirkung, Strukturierungsmöglichkeiten

Legitimation

- Warum sollen Eltern an Schule mitwirken: 5 Hintergründe
 - Gesellschaftlicher Wandel
 - Teilautonomie der Schulen
 - Eltern „wollen“ mitwirken und mitgestalten
 - Schulen öffnen sich
 - Definition der unterschiedlichen sowie der gemeinschaftlichen Rollen und Interessen
- Warum sollen Eltern an Schule mitwirken: 5 Entwicklungsziele
 - Qualitätssicherung
 - Kontakte schaffen gegenseitiges Verständnis
 - Rollen und Aufgabenklärung
 - Elternmitwirkung klärt und regelt die Beziehung zwischen der Schule und dem Elternhaus
 - Idee des „am gleichen Strick“ ziehen
 - Gemeinsame Entscheidungen und Verantwortung
 - Ressourcennutzung
 - Private und berufliche Kompetenzen der Eltern nutzen
 - Lobbying für die Schule

Strukturierungsmöglichkeiten

- Konzept als Grundlage (von und/oder gemeinsam mit der Gemeinde)
- Vollversammlung (alljährlich) zur Wahl des EF-Vorstandes
- Eine Vertretung pro Klasse!
- Information und Vorstellung anlässlich der 1.-Klass-Elternabende
- Informationsblatt mit EF-Mitgliedern inkl. Fotos
- Elternpool mit Adressen unterstützungswilliger Eltern (Kuchen, usw.)
- 5-6 ordentliche Sitzungen (mit Traktanden und Protokoll)
- 1 ordentliche Sitzung mit der Schulpflege und Rektorat
- 1 Sitzung mit dem Lehrerteam ("Gast")
- Vorstandssessen - mit Ausflug / Veranstaltung

KONTAKTBLATT

Wichtige Adressen, Kontakte, websites, usw.

Dienststellen

- Dienststelle Volksschulbildung
- Dienststelle Soziales und Gesellschaft
- Dienststelle Gesundheit
- Dienststelle Beruf und Weiterbildung

Kontakte

- volksschulbildung.lu.ch NAVIGATION „Unterricht und Organisation“ DANN „Planen und Organisieren“ DANN „Elternbildung“ DANN ERSCHEINT Auflistung Veranstaltungen usw... (z.B. Luzerner Elternbildungstag)
- www.elternbildung.lu.ch NAVIGATION „Für Elternbildner/innen und Veranstalter/innen“ DANN „Elternbildungskalender“ DANN ERSCHEINT Auswahlen „Region“ „Zielgruppe“ „Thema“ „Gemeinde“ mit „Kalender“ (->Integration)
- www.elternmitwirkung.ch NAVIGATION „Newsletter“ DANN „An-/Abmeldung“
- www.elternmitwirkung.ch NAVIGATION „Veranstaltungen“ DANN „Weiterbildung“ DANN ERSCHEINT Auflistung verschiedener Weiterbildungsangebote
- www.freiraum-sursee.ch des freiraum Sursee
- www.mfm-projekt.ch für sexualpädagogisches Präventionsprojekt für Mädchen und Jungen zwischen 10 und 12 Jahren
- Sozialausweis (bei Gemeinde nachfragen)
- www.newmobility.ch für Scooter-Day NAVIGATION „Wir über uns“ DANN ERSCHEINT Module 1, 2 und 3, Instruktoren, usw.

IDEENBLATT

Ideen für Anlässe, Möglichkeiten, usw.

Anlässe der Elternforen Region Sempachersee

- Vollversammlung mit:
 - Referat (z.B. 2015 Schulpsychologischer Dienst)
 - Vorführung (z.B. 2014 Kinderchor - lockte viele Eltern an!)
- Elternbildung: Referat mit Gastredner (Teuer!) <-> freiraum sursee
- Biennaler "Tag der offenen Volksschule Luzern": "Kaffee & Kuchen"
- Skilager: Helfersuche, event. Beteiligung
- Projektwoche (während Skilager): Assistenz (z.B. Wegbegleitung)
- Spezialanlässe und Themen:
 - Flohmarkt Schülerrat Unterstützung (Aufstellen) und "Kaffee & Kuchen"
 - Weihnachtsengel (Projekt gemeinsam mit Lehrerteam)
- Spezialanlässe und -themen wegen Schulhausanierung:
 - Support für Spielplatzbau (Eltern- und Lehrerteamanliegen vs. Behörden)
 - Verpflegung anlässlich der Zügeltermine (Lehrerteam, Werkhof)
 - Kunst am Bau (lokal Fassade, Bodenspiele, usw. PROJEKT)
- „Talenteria“
- Idee „Flimmerpause“ schulintegriert – EF mit dazugehörigem Freizeitangebot
- Adventsmittagstisch: bekannt und beliebt
- Alle 2 Jahre Event: Referat – mit regem Zuspruch
- Zirkus Luna: EF machte Zirkusbeiz
- „Erfüllung von „Aufträgen“ der Schule
- Elternkaffee einmal pro Jahr
- „Filmabend“
- Velo-Check-Tag (unter Mitarbeit eines lokalen Velohändlers)
- Vorträge:
 - Selbstverteidigung!
 - Scooter-Day (www.newmobility.ch NAVIGATION “Wir über uns“ DANN ERSCHEINT Module 1, 2 und 3, Instruktoren, usw.)
 - Grolimund (Referent)

- MFM-Projekt: sexualpädagogisches Präventionsprojekt für Mädchen und Jungen zwischen 10 und 12 Jahren (www.mfm-projekt.ch)
- 1 Vortrag pro Jahr
- 1. Schultag der 1.-Klässler Vorstellung (und „Begleitung“) mit Kaffee & Kuchen-Stand
- Immer am „17.“ des Monats Elternbesuchstag, das heisst Eltern können dann unangemeldet die Schule besuchen: Dialog Lehrpersonen – Schulleitung – Eltern
- Ferienpass für die Frühlingsferien (auf website einsehbar www.ferienpass-buttlis.ch): extrem beliebt!
- Offenes Ohr für Elternanliegen
- Lehrerschaftsapéro
- Mithilfe am Musical: „Theaterbeizli“
- Realisation Verkehrsgarten (mit TCS) auf Pausenhof
- „Grenzlauf“ der Gemeindegrenze entlang
- Verkehrssicherheit
- Adventsfenster
- alljährliche Sammlung (mit Weihnachtskonzert) für „jede Rappe zählt“
- Mithilfe Sporttag
- Velofahrkurs für Frauen mit Migrationshintergrund: effektives, wirksames Angebot
- Mitarbeit bei Schulanlässen
- Einsatz für Verkehrssicherheit: Fussgängerstreifen (beim Bahnhof), Vermeidung Autoparkplätze auf Schulhof, usw.

Mögliche Aktivitäten

- "Eltern stellen (ihre) Berufe vor"
- "Heute schon bewegt" (Anknüpfung an reguläres Programm)
- Eltern laden ein zum Essen aus dem Heimatland (Kulturverbindend)
- IMMER In der Freizeit der Kinder; Koordination mit Schule herausfordernd!
- Schminkspass